



Binz



Ebmatingen



Maur



Üessikon



Aesch

Eine Traditionssportart mit Zukunft

Zürcher/Schaffhauser-Jubiläums-Nationalturnertag auf der Sportanlage Looren

Mit kurzweiligen Wettkämpfen und einem gemütlichen Fest wurde am vergangenen Samstag auf der Sportanlage Looren die Tradition des Nationalturnens gefeiert. Anlass dazu gab das 75-Jahr-Jubiläum des Zürcher/Schaffhauser Nationalturnerverbandes.

Der Nationalturnerverband der Kantone Zürich und Schaffhausen wurde im Jahre 1931 gegründet und konnte am vergangenen Samstag auf eine 75-jährige Geschichte zurückblicken, in der sich verschiedene Generationen für den Erhalt des Nationalturnens als Traditionssport-

arten Disziplinen, wobei an den Wettkämpfen die Sportler je nach Alter nur einen Teil des Pensums absolvieren müssen. Nationalturner sind im Rahmen von Riegen als Mitglieder lokaler Turnvereine organisiert, sie müssen aber deutlich vielseitiger trainieren als beispielsweise Geräteturner, denn gefragt waren kräftige Oberarme beim Steinheben und -stossen, Dynamik und Sprungkraft für den Hoch- und den Weitsprung sowie schnelle Beine und ein langer Atem für das Laufen.

Eine weitere Disziplin des Nationalturnens bilden das Schwingen und das Ringen, beides stiess beim Publikum auf grosses Interesse. Angesichts packender

es, abzuwarten und die richtige Taktik zu finden, um ihn dann im richtigen Moment auf dem falschen Fuss zu erwischen.

Die ehrgeizigen Sportler gaben in kurzweiligen Wettkämpfen allesamt ihr Bestes, und auch die schweissnasse Stirn war ihnen gemeinsam. Das Publikum spornte sie nach Kräften an und belohnte Sieger und Verlierer gleichsam mit Applaus. Insbesondere der Einsatz der jüngsten Sportler war bemerkenswert: Sein nächster Sprung müsse nun gelingen, meinte zum Beispiel einer, der beim Hochweitsprung mit konzentrierter Miene um jeden Zentimeter kämpfte.

Spezieller Preis namens Mauro

Nationalturnen sei gerade für Kinder eine gute Basis für andere Sportarten, sagte Geri Haussener, Präsident des Zürcher/Schaffhauser Nationalturnerverbandes. Man profitiere später von der vielseitigen körperlichen Grundausbildung, darum mache er sich keine Sorgen um die Zukunft der Sportart, meinte er. Wenn die jungen Sportler für den Erhalt des Nationalturnens künftig den gleichen Einsatz zeigen wie im Rahmen der Wettkämpfe, so scheint die Traditionssportart indessen tatsächlich nicht gefährdet zu sein.

Im gemütlichen Festzelt traf sich zum Schluss nicht nur das Publikum, auch die Sportler waren zugegen, nachdem sie sich den Schweiß abgewischt und das Sägemehl ausgespuckt hatten. Romy Schuster, Präsidentin des Organisationskomitees, konnte den Anwesenden mit Stolz verkünden, dass es gelungen sei, für den bestplatzierten Sportler des Tages einen speziellen Preis zu organisieren: Ein junger, hellbrauner Stier namens Mauro, der im Stroh liegend bereits darauf wartete, an der Rangverkündung dem Sieger übergeben zu werden. Christoph Hess



Bereits die jüngsten Sportler gaben im Sägemehl ihr Bestes.

(Foto: Christoph Hess)

art eingesetzt haben. Dieses Jubiläum schuf dem diesjährigen Nationalturnertag einen speziellen Rahmen, dem die Sportanlage Looren als Austragungsort nicht zuletzt wegen der ansehnlichen Aussicht auf den Greifensee durchaus gerecht wurde.

Packende Duelle im Sägemehl

Nationalturnen gilt als eine dem Mehrkampf ähnliche Sportart und ist eine Tradition, die man ausschliesslich in der Deutschschweiz kennt. Es handelt sich um eine Kombination aus acht verschie-

Duelle konnte man beobachten, wie es den Kontrahenten mitnichten nur darum ging, den Gegner kurzum mit aller Kraft ins Sägemehl zu drücken. Viel eher galt



Herrliberger-Sammlung umfassend erweitert..... Seite 3

Anlässlich ihres dreissigjährigen Bestehens wurde die Herrliberger-Sammlung renoviert, neu geordnet und mit zusätzlichen Exponaten ergänzt.



Aller Abschied ist schwer

Ich bin wahrscheinlich die einzige im ganzen Schulhaus – oder vielleicht auf dem gesamten amerikanischen Kontinent –, die traurig darüber ist, dass das Schuljahr vorüber ist. Am letzten Montag hatten wir den letzten Schultag, und mir ist es richtig schwer gefallen Abschied zu nehmen. Mir wurde klar, dass ich das erste Mal in meinem Leben eine Schule vermissen werde.

Schon bald, am 8. Juni, werde ich mit meiner Gastschwester Dorothy in die Schweiz zurückkommen. Ich freue mich schon so. Einerseits kommt es mir vor, als wäre ich erst gestern angekommen und andererseits, habe ich das Gefühl, ich sei eine Ewigkeit nicht zu Hause gewesen. Der Abschied hier wird mir richtig schwer fallen, und manchmal will ich auch gar nicht nach Hause gehen, aber wenn ich dann wieder an mein «richtiges» Zuhause denke und an meine Familie und Freunde, dann kann ich kaum noch warten, bis das Flugzeug abhebt. Dass Dorothy mitkommt und einige Tage bleibt, macht es mir etwas einfacher. Ich freue mich schon richtig, ihr die Schweiz zu zeigen und ihr meine Familie und Freunde vorzustellen. Bevor wir abreisen, werden wir aber noch eine richtig grosse Abschiedsparty feiern.

Vor einer Woche hatten wir Schulball, auf Englisch Prom genannt. Der findet jedes Jahr kurz vor den Finals, den Abschlussprüfungen statt, und zwar an jeder Schule in ganz Amerika. Hier in New Mexico ist das nicht so gross wie in anderen Staaten, zum Beispiel in Kalifornien oder Ohio. Dort mietet man sogar eine Stretchlimousine, um an den Prom zu fahren und gibt eine Unmenge für das Kleid aus. Klar, dass man eine Haar- und Make-up-Stylistin arrangiert. Bei uns war das alles im kleinen Stil, aber es hat mir richtig Spass gemacht. Ich bin der Meinung, dass man das in der Schweiz auch einführen sollte.

Wir haben noch ganz viele Pläne, was wir alles noch machen wollen, bevor ich nach Hause gehe. Zum Beispiel wollen Dorothy und ich auf dem Hausdach schlafen. Die Dächer hier sind ja alle flach, darum geht das gut. Unser Pool im Garten ist die einzige Wasserquelle weit und breit, weil hier Wüstengebiet ist. Wir haben viele Tiere hier wie Berglöwen, Kojoten und Luchse, die wollen wir in der Nacht am Pool beobachten, meine einzigen Bedenken gelten den Spinnen auf dem Dach.

Melanie Frischknecht aus Ebmingen verbringt die letzten Tage als Austauschschülerin in Santa Fe/New Mexico.

«Am liebsten gestalte ich mit Stofflichem»

Eine Ausstellung mit Ruth Zürcher in der Werk Galerie

Vom 8. bis zum 25. Juni wird Ruth Zürcher, Scheuren, in der Werk Galerie ausstellen. Sie zeigt Collagen, Hinterglasmalerei und kleine Webereien.

Die in Deutschland geborene Künstlerin Ruth Zürcher lebt seit über 70 Jahren in der Schweiz und seit 1959 in Scheuren. Ihre berufliche Laufbahn begann als Kostümbildnerin am Stadttheater Düsseldorf und nach 1939 am Schauspielhaus Zürich. Sie arbeitete für so grosse Schauspielerinnen wie Therese Giese und Maria Becker.

Im Laufe vieler Jahre wurde ihr bewusst, dass sie ihre Ideen eher in kleinen Formaten verwirklichen konnte, arbeitete sie doch an grossen Teppichen oft monatelang. So zauberte sie fortan Traumwelten auf Hinterglasmalerei und – das Stoffliche liess sie halt nicht los – schuf abstrakte Collagen. Hier fühlte sie sich im Ausdruck am freiesten. Mit Begeisterung und schier unerschöpflicher Fantasie und Gestaltungskraft machten sich ihre Hände ans Schneiden, Reissen und Kleben von unterschiedlichen Materialien, auch von Fasern und Papier. Diese Collagen



Pionierin der grossformatigen Webbilder: Die Künstlerin Ruth Zürcher.

(Foto: go)

Auf der Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten schlug sie 1944 einen neuen Weg ein. Sie liebte intensive Farben und wollte mit Stofflichem arbeiten. Ihr erster grosser Bildteppich entstand. Nach und nach löste sie sich vom Figürlichen, ihre Sujets wurden abstrakter, fast magisch, die Metamorphose wurde zum bevorzugten Thema. Mit dem immer freieren Umgang mit Materialien wurden ihre «Geschöpfe» luftiger, sie löste sich von der traditionellen Tapisserie und gestaltete Formen, die sich selbstständig von der Wand abhoben. Sie war eine Pionierin der Schweiz für grossformatige Webbilder. Zwei ihrer Tapisserien hängen im Loorensaal und im Andachtsraum des Zollingerheims.

machen einen grossen Teil der Ausstellung aus.
Gisela Goehrke

Vernissage

Donnerstag, 8. Juni, 18.15 Uhr.

Finissage

Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr.

Weitere Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.

Begegnungsmöglichkeiten mit der Künstlerin

10., 11., 17., 18., 24. und 25. Juni.

Alleinunternehmer im Zeitalter der Aufklärung

Herrliberger-Sammlung in der Burg umfassend erweitert und neu gestaltet

Was vor dreissig Jahren mit vier Ansichten der Burg Maur begann, umfasst heute einen wesentlichen Teil von David Herrlibergers Gesamtwerk als Verleger und zeugt von seinem Wirken als Maurmer Gerichtsherr.

Gabriela Frischknecht

Gross und hell sind sie geworden, die Räumlichkeiten der Herrliberger-Sammlung im zweiten Stock der Burg Maur; die Wände sind frisch gestrichen, die écurfarbenen Vorhänge gewaschen. Das Holz an Boden und Türen unterstreicht die Wärme und Behaglichkeit, welche die vier Zimmer verbreiten. «Unser Museum sieht bewohnt aus und wirkt überhaupt nicht verstaubt», sagt Susanna Walder, Kuratorin der Museen Maur. Neu ist zudem die dimmbare Beleuchtung bestehend aus Niedervolt-Halogenleuchten, für die der Maurmer Gemeinderat, in dessen Besitz die Herrliberger-Sammlung ist, einen Kredit gesprochen hat. «Durch die harmonischere Beleuchtung treten die Farben viel besser hervor», erklärt Akteur Bruno Weber.

Ausstellung partiell neu geordnet

Die Renovation der Räume ist nur Teil der umfassenden Erneuerung, die die Herrliberger-Sammlung anlässlich ihres Dreissigjahrjubiläums erfuhr. So wurde die Sammlung durch zusätzliche Werke erweitert und partiell neu geordnet. Auch die Texte zu den einzelnen Exponaten, die David Herrlibergers Persönlichkeit beleuchten und das Umfeld seiner Unternehmungen als Kupferdrucker und Kunstverleger erläutern, erfuhren Veränderungen und Erweiterungen. Weitere Texttafeln geben umfassend Auskunft darüber, wie die Zürcher Territorialverwaltung im Ancien Régime funktionierte, die bis zu dessen Ende 1798 durch Landvögte ausgeübt wurde.

Erstes Panorama der Kunstgeschichte

In den Vitrinen im Hauptraum finden sich Erklärungen zu Radierung und Kupferstich. Zur Illustrierung dienen Neujahrsblätter, die im 17. und 18. Jahrhundert für Kinder und Jugendliche mit belehrenden und moralisierenden Inhalten herausgegeben wurden. Der besseren Anschaulichkeit dient zudem eine Kupferplatte, eine Leihgabe der Zentralbibliothek Zürich.

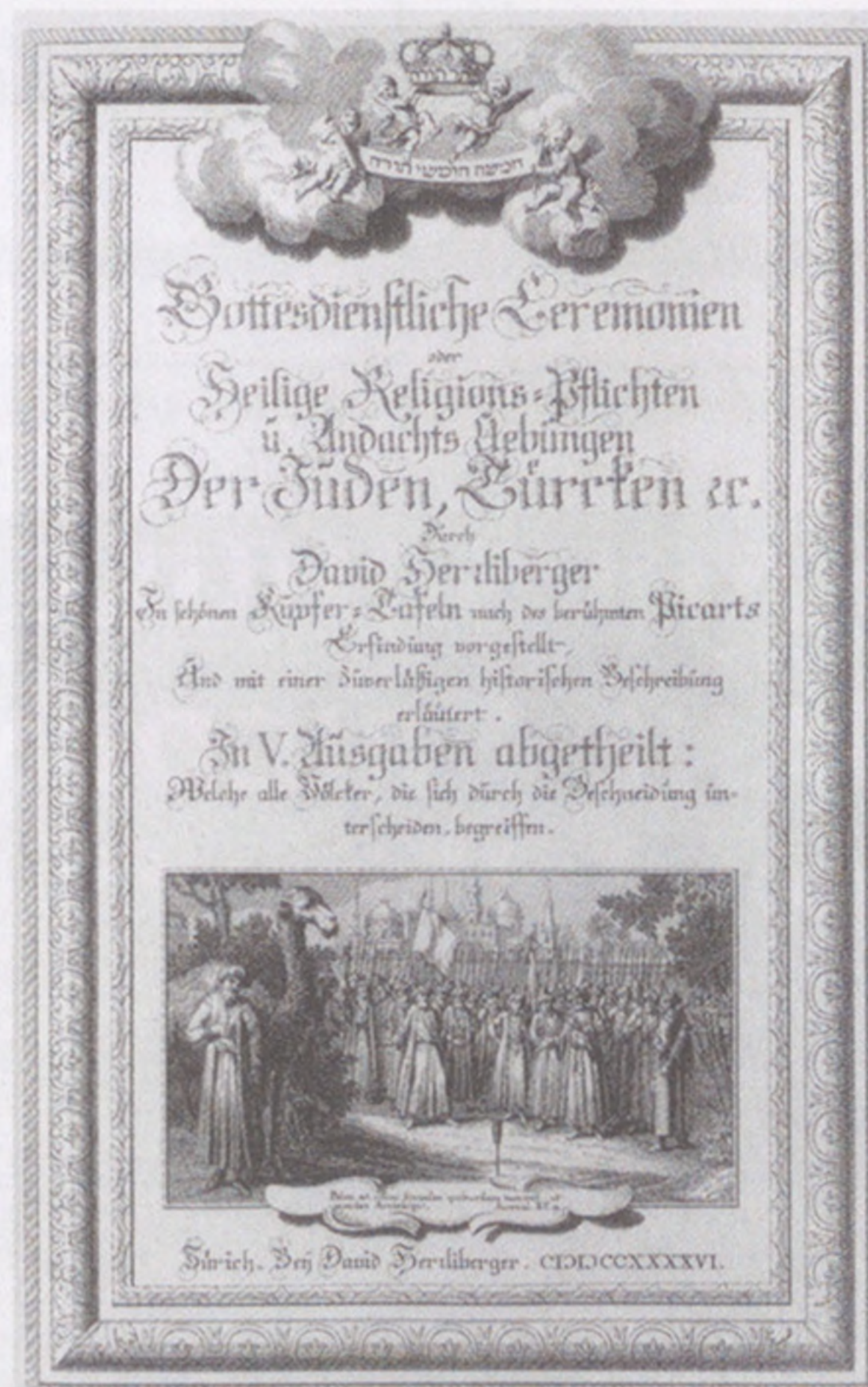
Eine weitere Vitrine zeigt das einzige Porträt David Herrlibergers, eine Radierung von Rudolf Schellenberg, die nach einem Gemälde gefertigt wurde. Einblicke in Herrlibergers Briefe lassen ahnen, wie stolz der letzte Maurmer Gerichtsherr



Palmenprozession der portugiesischen Juden in Amsterdam an Var Schawuot, nach einem Kupferstich von Bertrand Picart. (Fotos: zvg)

(1750 bis 1775) auf seinen Amtssitz war: Bisweilen nennt Herrliberger seine Burg nämlich «Schloss».

Wichtig für die Ausstellung sind vier kleine Bilder, die «logisch angeordnet», wie Herrliberger empfahl, «den völligen Prospect», eine Rundsicht also, auf Maur erlaube. «Das ist das erste Panorama der Kunstgeschichte», erklärt Bruno Weber. Zudem bildeten diese vier Drucke anfangs der 1970er-Jahre den Grundstein zur Herrliberger-Sammlung, die damals von Konservator Werner Suter unermüdlich betreut und stetig aufgebaut wurde.



Heilige Ceremonien, David Herrliberger: Kupfertitel von 1746 für die Sitten und liturgischen Bräuche der Juden und Moslems.

Religionsbräuche kunstvoll illustriert

In einem kleineren Zimmer richtet sich das Augenmerk auf Bertrand Picarts Hauptwerk *Cérémonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde*, das in vier Sprachen erschienen ist und Bräuche verschiedener Religionen und christlichen Konfessionen in kunstvollen Illustrationen zeigt. Es war dieses Werk seines Lehrers Bertrand Picart, bei dem David Herrliberger vier Jahre in Amsterdam lernte, das Herrliberger zurück in Zürich zu einem ähnlichen Werk (*Heilige Ceremonien*) über religiöse Bräuche inspirierte. Zudem wird auf die Dissertation der Zürcher Ethnologin und Kunsthistorikerin Paola von Wyss-Giacosa hingewiesen, die sich intensiv mit Picarts Tafeln beschäftigt und im kommenden Oktober mit zwei Vorträgen in der Mühle Maur ihr Werk erläutern wird.

Kloster Einsiedeln als Neubau

Die Kabinette I und II schliesslich zeigen Werke von Zeichnern, Daniel Dieringer, Hans Conrad Nötzli und Johann Caspar Uelinger, die David Herrliberger beschäftigte. Die kleine Ausstellung in den Vitrinen des Kabinetts soll jährlich wechseln.

Ganz neu gestaltet ist eine Wand im Gang, die den 1768 beendeten Bau des Klosters Einsiedeln zeigt. «Das sind die ersten druckgraphischen Bilder des Neubaus», sagt Bruno Weber nicht ohne Stolz. Die Drucke konnten nach und nach als Einzelstücke im Kunsthandel gekauft werden.

PUMA ist los! FINDERLOHN!

Vermisst wird seit dem 5. Mai ein 2-jähriger, kastrierter Kater, «caramel» beige/rot getigert (ohne Halsband)



von Binz-Gütsch/Umgebung.

Schauen Sie bitte in Ihrem Keller, Ihrer Garage oder Ihrem Schopf nach.

Bitte melden Sie sich unter Telefon 044 252 49 13 oder marquez@ggaweb.ch.

Farbe und Volumen in einer Sitzung.



Foto by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

physiotherapie  muntinga

Craniosacrale Therapie

bei

Edward Muntinga

dipl. PT, dipl. VCSW, MDTR

(NEU: EMR-**anerkannt**, wird von den meisten Zusatzversicherungen vergütet)

www.therapie.muntinga.ch

Tel 043 810 81 80 - Zürichstrasse 103f - 8123 Ebmatingen

Haus zu kaufen gesucht

in Maur, Üessikon, Aesch, Ebmatingen, Binz oder sonstigem politischem Gemeindegebiet von Maur. In abgelegener Lage. Gerne in Landwirtschaftszone. Alter, Grösse und Zustand unwichtig. Auch Bauernhof willkommen. Tausch mit Einfamilienhaus in Pfaffhausen möglich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf. Besten Dank.
Telefon 079 777 58 36
Fax 044 825 58 36

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG **Bauunternehmung / Schlosserei**
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

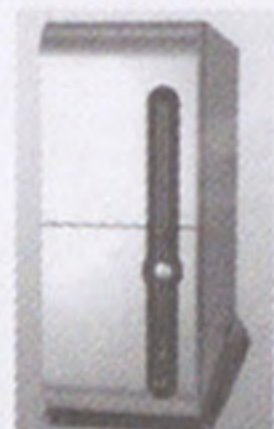
Computerhilfe



für Private und KMU.
Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.



Unsere
Spezialität:
Der flüsterleise
Hochleistungs-
Rechner.



Ausstattung nach
Ihren Bedürfnissen.
Einzelanfertigung.
Schnelle Lieferung.

EG - Soft Computerservice

Im Brünelli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Zu verkaufen **auf der Forch**
in sehr ruhigem Wohnquartier ein
exklusives, angebautes

5½-Zimmer-Einfamilienhaus

Sehr grosser Garten, Hallenbad, Sauna
und Wintergarten.

Verkaufspreis: Fr. 1 290 000.-
inkl. zwei Parkplätze in der Tiefgarage.

Peter Möhl & Partner AG
pmpag@pmoehl.ch
Telefon 043 366 10 90

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienstliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden.
Bestattungsamt Maur

Ein Todesfall – was ist zu tun?

Notfalldienst in der Zeit vom
3. bis 5. Juni

Bei einem Todesfall zu Hause, ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Telefon 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:
Samstag, 3. und Montag, 5. Juni, von 8 bis 9 Uhr, Telefon 043 366 13 11.

Und anderswo

Neu in Fällanden: Balance-Kurse für Senioren

Am Montag, 12. Juni, startet Pro Senectute Kanton Zürich neu einen Balance-Kurs in Fällanden. Der Kurs findet jeweils montags von 14 bis 15.30 Uhr in der Fundgrube, Wigartenstrasse 8, in Fällanden statt und richtet sich an alle,

die ihr Gleichgewicht trainieren wollen. Ein gezieltes und spielerisches Training des Gleichgewichts ist eine wichtige Prävention gegen Stürze, denn jeder dritte Mensch über 60 stürzt mindestens einmal pro Jahr. Die Folge sind Knochenbrüche, Schmerzen und der Verlust der Selbstständigkeit. Mit gezielten Übungen können die Gangsicherheit, das Gleichgewicht und die Kraft verbessert und damit die Bewegungsfreiheit im Alltag erhalten werden.

Maja Stebler, Seniorensportleiterin und Sturzprophylaxe-Trainerin Pro Senectute, leitet den Kurs. Der Preis beträgt 260 Franken und umfasst zwölf Doppelkationen. Spezialpreis für Paare (mit gleichem Wohnsitz) 470 Franken.

Maja Stebler erteilt gerne Auskunft, Telefon 044 821 10 41, stebler@glattnet.ch. Anmeldeunterlagen bei Pro Senectute Kanton Zürich, Kompetenzzentrum Bewegung und Sport, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Telefon 058 451 51 00.

Leserbrief

Die Nichtraucher verbannen?

Zum Bericht «Rauchen im Zollingerheim – wie weiter»? (Maurmer Post 21/06)

Dem Stiftungsrat des Zollingerheims scheint die Freude am Rauchen gewisser Bewohner, Besucher, Angestellter, Handwerker und sonstiger Gäste der Cafeteria mehr am Herzen zu liegen, als das Wohl und die Bedürfnisse der grossen Mehrheit der zahlenden Heimbewohner- und Heimbewohnerinnen, die unter dem Rauch leiden.

Ein Urteil des Bundesgerichts vom letzten Jahr verpflichtet die Arbeitgeber,

dafür zu sorgen, dass Arbeitnehmer vom Rauch anderer geschützt sind. Dieser Schutz genießt erste Priorität. Es genügt, wenn die Betroffenen den Rauch als belästigend empfinden.

Zahlende Heimbewohner sollten nicht schlechter behandelt werden als Arbeitnehmer. Nichts gegen Raucher an und für sich, aber die jetzige Aufteilung der Cafeteria in zwei Zonen ist rein optisch und von keinem praktischen Nutzen. Der Mehrzweckraum könnte für Raucher zur Verfügung gestellt werden, aber die überwiegende Zahl der Nichtraucher dorthin «verbannen» zu wollen, ist eine Zumutung. Übrigens dürfte man von Besuchern bei ihrem Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim erwarten dürfen,

dass sie während dieser Zeit auf das Rauchen verzichten, was sie bestimmt akzeptieren würden.

Es ist nun höchste Eile geboten, eine befriedigende Lösung zu realisieren, und zwar bevor wieder eine Generation von Leidenden verstorben ist.

René M. Levkowitz, Forch

Inserat

Zu vermieten per 1. Juli an der Zürichstrasse 106c in Ebmatingen, helle und grosse **3½-Zimmer-Wohnung**. Küche mit GS/GK/MW. Cheminée im Wohnzimmer, zwei Balkone, grosser Keller und Bastelraum. Fr. 2150.–/pro Monat, inkl. NK. Telefon 079 247 36 05.

Ist Ihr TV bereit für die WM?
Wir haben die aktuellsten LCD TV's im Angebot.



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

INTERFUNK



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch

Aktuelle Angebote: www.bindschaedler.ch



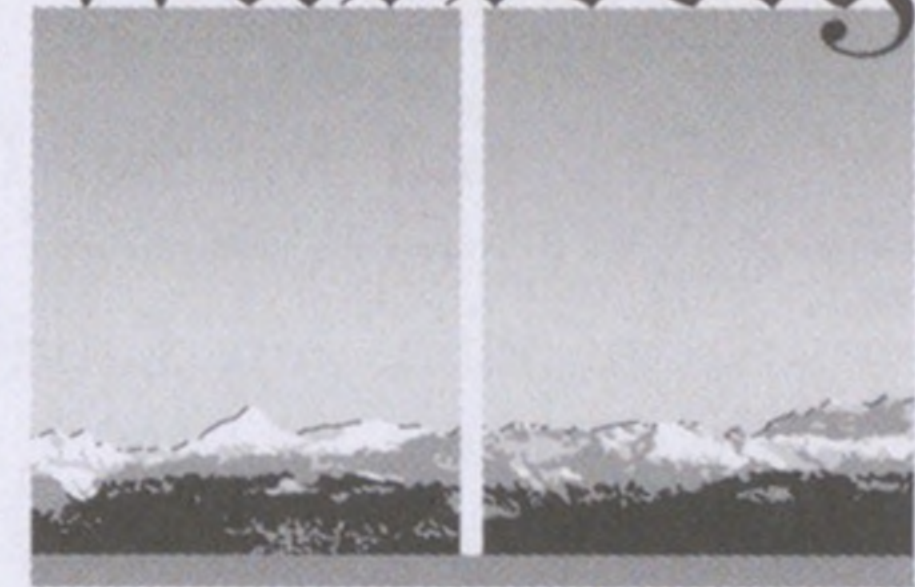
Lückenbüsser

gibts bei uns nicht

Alle Inserate in der
Maurmer Post
werden gelesen

Auch DIESES

Wassberg



Pfingst-Aussichten

Frühstücksbuffet mit viel Haus-
gemachtem an der frischen Luft
auf unserer Terrasse. Täglich
7 bis 11 Uhr, Fr. 18.- p.Pers.

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

Sommeraktion

Grosse Weinpräsentation vom 8. Juni - 17. Juni
10% Rabatt auf über 20 Degustationsweine

Donnerstag, 15. Juni von 17 - 21 Uhr • Weinfachleute sind vor Ort für Sie da



Schatt Getränkeshop

Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen
Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur
Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12
www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch
www.getranke-shop.ch



Bambus-, Akazien-, Olivenholzparkett

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

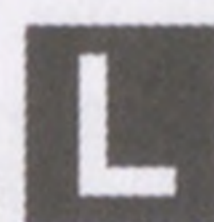
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Die Antwort auf Ihre Fragen im

Sanitär- und Heizungsbereich

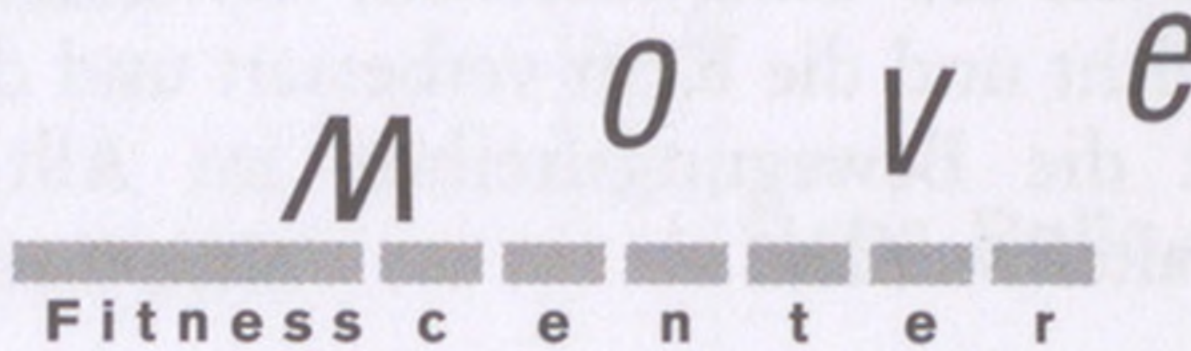
DE BON, Maur

eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56

Mobile 079 300 80 49



Group Fitness Sauna
Geräte Massage
Betreuung Solarium
Kids-Corner Ballett
X-Vibe (wie Powerplate)

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88



holistikum

Ganzheitliches Gesundheitszentrum

Informationsabend über Dr. Schüsslersalze

An diesem Abend erfahren Sie mehr
über die Wirkung der Dr. Schüssler-
salze bei Wechseljahresbeschwerden.
Das erfahren Sie von Kathrin Täscher
am Montag, 12. Juni 2006
von 19:30 bis 21:00 Uhr
Holistikum, Geissacher 8 in Zumikon
Bitte melden Sie sich an Telefon 043 288 10 00
(Unkostenbeitrag SFr 25.-)

lavieenrose.ch: Total neu. Seit 1989!

Blumengalerie, Urs Zeller, info@lavieenrose.ch

Zürichstrasse 117b, 8123 Ebmingen, Telefon und Fax 044 980 03 77

Babymassagekurs für Väter

Die Kleinkindberatung Bezirk Uster bietet am Samstag, 24. Juni und 1. Juli, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr einen Babymassagekurs nur für Väter an.

Im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 in Uster vermittelt die Mütterberaterin Kathrin Grogg theoretisches Wissen und leitet zum praktischen Üben an. Babymassage ist für Väter eine

ausgezeichnete Möglichkeit eine enge Bindung zum Baby aufzubauen und es in seiner Entwicklung zu fördern.

Anmelden kann man sich bis am 13. Juni bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Für die Kleinkindberatung Region Ost, Daniela Salm Diallo

Mundharmonikaspieler mit Weltruf



(Foto: zvg)

Der Schweizer Musiker und Komponist Roland van Straaten gilt als einer der innovativsten Mundharmonikaspieler weltweit und geniesst in Fachkreisen legendären Kultstatus. Er ist vermutlich der Einzige, der es unternimmt, abendfüllende Solokonzerte lediglich mit der Mundharmonika zu geben. Um sein Instrument – auch Blues Harp genannt – von den hergebrachten Beschränkungen zu befreien, hat er neue Spieltechniken entwickelt und als Berater beim Bau von verbesserten Modellen mitgearbeitet. Aus einer schweizerisch-holländischen Familie stammend, studierte er klassische Gitarre und Komposition. Entscheidende Impulse erhielt er aus seiner Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik, mit Obertongesang und mit experimentellen Theaterformen. Ro-

land van Straaten präsentiert auf der Mundharmonika Musik, die sowohl von östlichen Klängen als auch von Blues, Jazz und Tango inspiriert ist. Geniessen Sie seine Musik und die perfekten Orgelklänge von Merit Eichhorn am ersten Junisonntag im Pfingstgottesdienst in der Kirche Maur.

Für die reformierte Kirchgemeinde Maur, Pfarrer René Perrot

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Schürli, Forch

Donnerstag, 8. Juni, 11.30 Uhr

Bitte Anmeldungen an Ruth Sager, Telefon 044 980 19 38.

Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg Ruth Sager

FC-Maur-Corner

Schülerturnier-Anmeldeschluss

Die Anmeldefrist für das Grümpi ist abgelaufen, doch der Schiri hat noch eine Verlängerung bis zum 6. Juni gegeben. Also, nichts wie ran, mitmachen ist alles, Teams bilden, trainieren und mit Spannung den Anpfiff erwarten. Anmeldungen können unter www.fcmaur.ch / Aktivitäten heruntergeladen werden.

Resultate der letzten Spiele

DFC Südost C – Männedorf	2:3
DFC Südost B – Kloten	3:0
Maur 1 – Racing Club Zürich	1:0
Maur B – Bauma	3:4
Maur C – Meilen	1:13
Hinwil – Maur C	10:0
Mönchaltorf – Maur Da	4:3
Gossau – Maur Db	5:11
Maur Db – Männedorf	3:3

Greifensee – Maur Ea	2:8
Brüttisellen – Maur Ea	9:1
Maur Eb – Oetwil am See	9:1
Maur Eb – Männedorf	9:8
Rüti – Maur Ec	3:7
Wald – Maur Ec	2:6

Meisterschaftsrunde, Mittwoch, 7. Juni

18.30 Uhr Maur Ea – Männedorf

18.30 Uhr Maur Ec – Bauma

19.30 Uhr Egg – Maur C

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr auf der Spielwiese Looren.

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel

Maur, 30. Mai 2006

Ein Freund ist gestorben.

Heiner Spiess

30. 9. 1948 – 26. 5. 2006

Erschüttert stehen wir seinem plötzlichen Tod gegenüber. Heiner war Gründungsmitglied und erster Präsident der SP Maur. Er hat die Partei in ihren frühen Jahren mit seinem grossen Wissen und seinem Engagement wesentlich geprägt und war für viele von uns ein wichtiger Wegbegleiter für unsere gemeinsamen Anliegen. Wir sprechen seinen Angehörigen, Freundinnen und Freunden unser wärmstes Beileid aus.

SP Maur

Der Abschied findet am Freitag, 2. Juni 2006, um 11 Uhr in der Kirche Maur statt.



Tennis-Sport-Camp 2006

14. bis 18. August

Technik, Koordination, Wettkampftraining,
Spiel und Spass

Unter diesem Motto steht unser erstes
Sommer-Tennis-Camp.

Wir freuen uns auf viele Juniorinnen und Junioren!

Wo: Tennisanlage des TC Maur

Wer: Alle Juniorinnen und Junioren des TC Maur sowie Kinder aus der
Gemeinde und näheren Umgebung im Alter von 5 bis 16 Jahren.

Programm: Montag bis Donnerstag
9 bis 12 Uhr jeweils Tennis und Koordination
12 bis 13 Uhr gemeinsames Mittagessen
13 bis 16 Uhr verschiedene Sportarten und Spiele
Donnerstagabend Grillplausch mit anschliessender
Übernachtung im Clubhaus oder Zelt (Schlafsack)
Freitag gemeinsames Frühstück, anschliessend Abschlusstunier

Trainer: Philipp Dvořák, Simon Wirth, Michi Rüegg

Kosten: Fr. 260.– inkl. Mittagessen, Grillabend,
Übernachtung und Getränke sowie einem T-Shirt

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Beschränkte Teilnehmerzahl.



Anmeldecoupon

Einsenden bis 30. Juni an Cornelia Kletschke, Wassbergstrasse 38, 8127 Forch, oder per
E-Mail an cornelia.kletschke@tcmaur.ch

Name: _____ Vorname: _____ Jahrgang: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Für Aquanauten



"La Perla"
Ring
18Karat Gold
mit Südseeperle

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

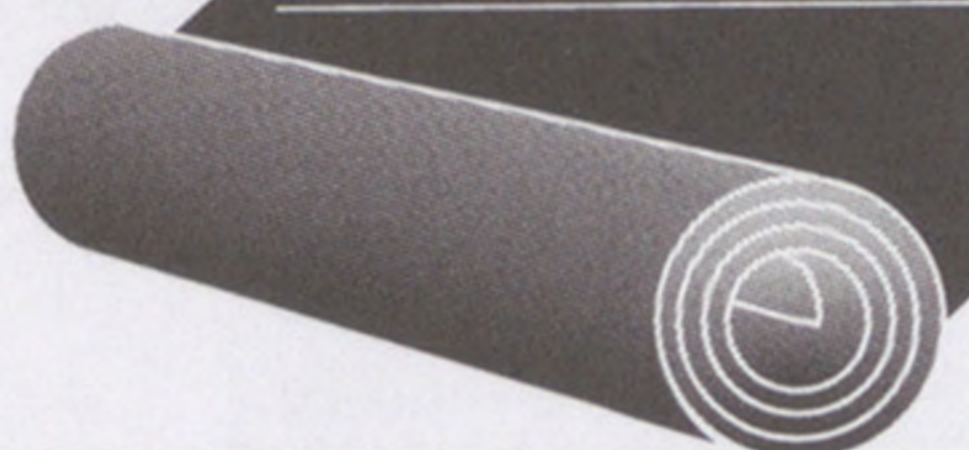
Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt
erledigen wir:
Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Dörfli

Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

s Dörfli, de Puls vo Maur,
wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt

**Spargeln und Fische
Salatbuffet und Steaks
im Garten**

Nichtraucher-Greifensee-Stübli

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Toni Gräni und das Dörfli-Team, Tel. 044 980 13 80
Gratis-Parkplätze in der Tiefgarage

**HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Zu vermieten ab 1. Juli in Scheuren

1-Zimmer-Wohnung

ca. Fr. 750.-, inkl. Nebenkosten
mit Kellerabteil

möbliert oder unmöbliert

Auskunft unter **Telefon 044 381 00 55**

Vom 29. Mai bis 10. Juni 2006

Estée-Lauder-Promotion

Mehr Genuss – mehr Style – mehr Schönheit – mehr Vergnügen

Lassen Sie sich von den fabelhaften Hautpflegeprodukten, den frischen Make-up-Farben und den wunderbaren Überraschungen der neuen Saison begeistern!

Sie erhalten beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.- zusätzlich zum üblichen 10%-Sofort-Rabatt auf das gesamte Estée-Lauder-Sortiment ein exklusives Geschenk. (Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat)

Amavita Apotheke Zumikon | GaleniCare AG | Dorfplatz 4 | 8126 Zumikon
Telefon 058 851 32 23 | Fax 058 851 34 23 | ama223@amavita.ch

AMAVITA

Mit der Natur
**Berger's
Hof-Lädeli**
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Zartes Frühlingsgemüse**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Danke schön, maurmerpost.ch,

dass wir für Sie die Website realisieren durften!

Besonderheiten: CMS (Kunde greift selbst ein!) und per Klick auswechselbare Titelbilder
swissvision.ch, Stefan Egli, info@swissvision.ch, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 78 70



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag, 9–12 Uhr;
Mittwoch, 9–12; Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Pfingstfest

Sende aus deinen Geist,
und das Antlitz der Erde wird neu.

Samstag, 3. Juni

17 Uhr, «Pfingstluft», ökumenisch fiire
mit de Chliine, Kirche St. Franziskus
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 4. Juni

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus
Musikalische Gestaltung beider Gottes-
dienste:
Jürg und Hans Ueli Maag, Orgel und
Geige
Kollekte: Aktion Weltbibelhilfe

Märtege

Zu verkaufen

Wegen Umzugs günstig zu verkaufen: **Plat-**
tensammlung: Opern und klassische Musik
(auch in Auswahl). **CD-Sammlung:** Opern
und Orchesterwerke von Strauss. Div. Schel-
lackplatten. Telefon 044 980 00 29.

Knabenvélo Cilo, gelb-rot, 21 Gänge. Sattel-
höhe ca. 70 cm, Länge 160 cm. Guter Zustand.
Preis 100 Franken. Telefon 043 366 00 48.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr
Schreiner. Auch sämtliche Glas- und Einbruch-
reparaturen sowie Einbau von Katzenschleu-
sen. Telefon 033 980 02 62.

Putzfee hat noch Kapazität frei für Treppen-
häuser, Büros, Kosmetikstudios. Telefon privat
044 980 39 40, Mobile 079 698 42 30.

Gesucht

Ich suche zwecks Diplomabschluss zur Malthe-
rapeutin IAC, **einen Menschen mit einer Be-**
hinderung und einen Jugendlichen oder
ein Kind, die ich beim Malen begleite.
Kosten Fr. 20.– pro Stunde (inkl. Material).
Telefon 043 355 57 52, Pfaffhausen.

Zuverlässige/n, vertrauenswürdige/n Frau
oder Mann in Binz (Nähe Post) zur Betreuung
unserer Wohnung(en) während Abwesenheit:
Blumen giessen und lüften, 1- bis 2-mal/W.
während 2–3 W. im Juni/Juli. Putzfrau kommt
1-mal/W. Telefon 079 414 44 14.

Gottesdienste an Werktagen

Pfingstmontag, 5. Juni

Wir verweisen auf die Gottesdienste um
10 Uhr, Maria Krönung, Witikon, und
10.30 Uhr, St. Antonius, Egg

Mittwoch, 7. Juni

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim

Donnerstag, 8. Juni

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Daten / Informationen

Dienstag, 6. Juni

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum

Mittwoch, 7. Juni

Nachmittags, Versöhnungsweg, Sakra-
ment der Versöhnung für die Viertkläss-
ler/-innen

Donnerstag, 8. Juni

13 Uhr, Ausflug der Frauen nach Weesen,
Betlis

18.30 Uhr, Spirit, Treff der 1. Oberstufe

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.

Und anderswo

DoLord Maur-Gospel-Power

Konzert am 11. Juni, 19.30 Uhr in der ka-
tholischen Kirche St. Michael, Zollikerberg

Gospel im Juni, das ist kein Widerspruch!
Begeisterung, Lebensfreude, Schwung und
Rhythmus sind Aufsteller, die einem das
ganze Jahr gut tun! Wir haben die besonde-
re Freude, den grossartigen Gospelsänger
und Musiker Tommie Harris als Solisten für
unser Konzert am übernächsten Sonntag
gewinnen zu können. Tommie Harris stammt
aus Alabama und lebt seit vielen Jahren als
Musiker und Sänger in Deutschland. Er ist
ein authentischer Gospelsänger, der in die-
ser Tradition aufgewachsen ist und sie mit
Leib und Seele verkörpert.

Für uns als Chor ist es ein Erlebnis, mit ihm
Musik machen zu können und der zündende
Funke unserer Freude wird auf Sie, liebe
Maurmerinnen und Maurmer, überspringen.
Wir haben fleissig geprobt und können
Ihnen auch diesmal wieder neue Songs zu
Gehör bringen, die Ihnen mit Sicherheit ge-
fallen werden.

Für den DoLord Maur-Gospel-Power
Irmgard Keldany

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst im Wald

Sonntag, **4. Juni**, mit der Jungschar
Treffpunkt: 10 Uhr beim Parkplatz unterhalb
des Schulhauses Pünt in Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 9. Juni:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 3. Juni, 11 Uhr
im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag,
18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen
Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Das Warten hat ein Ende

«Warten auf Godot»

«Ich warte darauf, dass mein Leben endlich beginnt. Aber es geht nur weiter. Heute bin ich 49», schrieb eine Frau im besten Alter. Es geht nur weiter. Das merken wir spätestens dann, wenn uns ein alter Schulkollege, dem wir lange nicht mehr begegnet sind, mit den Worten begrüsst: «Du bishc immer no der Gliich, usser dine Haar und dim Gwicht hät sich nüt gänderet.» Es geht nur weiter. Trotzdem sehnen wir uns manchmal nach einer Veränderung und warten darauf, dass das Leben endlich beginne. Dieser Wunsch nach Veränderung kommt in Form von Sehnsucht, Unzufriedenheit, wiederkehrenden Träumen, Langeweile, aber auch von Problemen mit Menschen am Arbeitsplatz oder in der Partnerschaft, von Krankheit sowie von Sinn- und Lebenskrisen zum Ausdruck. All diese Zeichen weisen darauf hin, dass etwas Neues geschehen will.



Kitesurfer vor Vada, Toscana. (Foto: Kurt Gautschi)

Den neuen Wind kannst du nicht sehen, aber seine Kraft spüren

Szenenwechsel. Ich sitze in einer Meeresbucht und schaue auf die stille See hinaus. Am Ufer tummeln sich allerhand Leute. Sehnsüchtig schauen sie über das Wasser, lachen, diskutieren. Ein Brise

Wind fällt vom Himmel. Wind kann man nicht sehen, aber seine Wirkung ist offensichtlich. Jetzt gibt es kein Halten mehr für die Kiter. In wenigen Minuten ist das Wasser von Surfern belebt, die mit ihren Drachen die Windkraft vom Himmel holen. In einer fast geheimnisvollen Ordnung zischen sie über die Wellen, springen hoch, stürzen manchmal, üben weiter, achten aufeinander. Auf jeder Flughöhe findet der Drachen einen anderen Wind, der einen neuen Sprung, eine andere Richtung ermöglicht. Ein Gleichnis für das Leben: Wer etwas in seinem Leben ändern will, muss sich neuen Kräften anvertrauen.

Was der Geist bewirkt

Am 50. Tag (griechisch Pentekoste, Pfingsten) nach Ostern sitzen Jesusjünger in Jerusalem zusammen. Seit der Auferstehung ihres Herrn warten sie darauf, dass auch mit ihnen etwas geschieht. Ein Brausen vom Himmel, wie von einem gewaltigen Wind, erfüllt das Haus. Er treibt sie hinaus unter den offenen Himmel. Der Geist Gottes verteilt sich wie Feuerzungen auf sie.

Sie, die keine Worte mehr für ihren Glauben fanden, fangen an zu sprechen. In anderen Sprachen, als die, die sie von ihrer Mutter gewohnt waren. Die Festbesucher aus allen Herren Länder werden stutzig. Sie hören von den grossen Taten Gottes in ihrer Mundart reden. Sie wundern sich und fragen, was das zu bedeuten habe.

Petrus erteilt Stützunterricht in Gottesgeschichte. Längst ist vom Propheten Joel angesagt: «Gottes Geist soll ausgegossen werden über alles Leben. Söhne und Töchter sollen wieder Visionen sehen, die Alten wieder Träume haben.» Die Welt- und Stadtmenschen in Jerusalem wurden geistesgegenwärtig, es war die Geburtsstunde der Kirche.

Der Geist weht wo er will, aber du hörst sein Rauschen

Oft genug erleben wir Windstille in der Arbeit, in der Beziehung, in der Familie. Man muss den Wind suchen, wo er zu hören und zu spüren ist. Mögen wir darum in unseren Kirchen geistesgegenwärtig werden. Dass Kinder eine Vision vom guten Leben bekommen und «wir Alten» wieder Träume haben. Denn das wahre Leben beginnt, wo es mit dem Geist von Pfingsten weitergeht.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienst

■ Pfingstsonntag, 4. Juni

10 Uhr, Kirche Maur

«**Verzückt durch Gottes Geist**»

Gottesdienst, Abendmahl

Pfarrer René Perrot

Roland van Straaten, Mundharmonika

Merit Eichhorn, Orgel

Kollekte: Protestantisch kirchlicher Hilfsverein

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 2. Juni

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch

Kolibri

■ Samstag, 3. Juni

17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

«**Pfingstluft**»

Amanda Ehrler, Gemeindeg Koordinatorin und Team

Anschliessend: Chinderchiletee

Fiire mit de Chliine

■ Samstag, 3. bis Montag, 5. Juni

Jungschar-Pfingstlager

■ Dienstag, 6. Juni

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Kolibri

■ Donnerstag, 8. Juni

über Mittag, Burgscheune, Maur

Dominoplus

Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz

15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse

Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

4. bis 10. Juni

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 6. Juni

20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6

Das Evangelium nach Johannes 8,12–59

Pfarrer René Perrot

Bibel-/Gesprächskreis Ebmingen

■ Mittwoch, 7. Juni

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Offener Abend um Glauben und Leben

Gott hat uns gegeben einen Geist der Kraft, der Besonnenheit und der Liebe.

Wohin treibt der Geist die Stubete? Ein gemeinsamer Rückblick und Ausblick.

Pfarrer Kurt Gautschi

Stubete

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



**Caroline
Kölln-Storz**
Ebmingen

Ab Anfang Juni bieten Sie Yogakurse in der Badi Maur an. Wie kam es zu diesem «Frischlucht-Yoga»? Seit letztem September unterrichte ich im Lothar-treff. Für den Sommer wollte ich meinen Schülern etwas Neues bieten, Sonne, frische Luft, was man in einem Trainingsraum sonst nicht hat.

Yoga in der lärmigen Badi – geht das denn überhaupt? Und was, wenn das Wetter nicht mitspielt? Meine Kurse biete ich um neun Uhr morgens und abends um sieben Uhr an, zu Zeiten also, wo die Badi nicht voll besetzt ist. Zudem haben wir einen abgeschirmten Platz im ruhigeren Teil. Je nach Wetter werde ich die Teilnehmer per SMS informieren, ob der Kurs stattfindet oder nicht. Meine Schüler schätzen die flexiblen Teilnahmemöglichkeiten in meinen Kursen. Da ich zu siebzig Prozent als Flight Attendant arbeite, hatte ich in solchen Kursen immer Mühe mit fixen Zeiten. Darum biete ich bewusst diese Flexibilität an.

Was denken Sie, was die Badegäste dazu sagen werden? Da bin ich selber gespannt! Bestimmt werden Fragen auftauchen, aber das ist auch mein Ziel: Yoga zu den Leuten zu bringen und zu zeigen, dass es von ganz normalen Menschen gemacht werden kann und nichts mit akrobatischen Verrenkungen und Räucherstäbchen zu tun hat.

Sie bieten Hathayoga an. Was muss man sich darunter vorstellen? Das ist weder schweisstreibendes Poweryoga noch langweiliges Kuschelyoga. Man trainiert tiefe Muskelschichten ohne Anstrengung, spürt dafür am anderen Tag, was man gemacht hat. Beim Yoga werden Atmung und Bewegung miteinander verbunden, durch tiefe Entspannung schöpft man neue Kraft.

Ihr Dialekt verrät, dass Sie nicht von hier sind. Wie lange leben Sie schon in Ebmingen? Ursprünglich aus Bonaduz, habe ich lange Zeit mit meinem Mann in Frankfurt gelebt. Seit 2001 wohnen wir hier. Ich bin wahrscheinlich die einzige Bündnerin, die kein Heimweh hat, denn ich lebe sehr gerne hier. Man hat viel Grün, lebt zwischen zwei Seen, und es gibt viele nette Leute hier.

Was zählt sonst noch in Ihrem Leben? Ich koche und stricke sehr gerne und mache Gold- und Silberschmuck. Zurzeit überlege ich, Yogaübungen für Langstreckenflüge anzubieten.

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Samstag, 3. Juni

Die **Museen Maur** sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

■ Sonntag, 4. Juni

Mahnwache am Flughafen, Check-in 2, Abflughalle, 10 bis 11 Uhr.

■ Dienstag, 6. Juni

Pro-Knirps-Treff von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum Binz.

■ Mittwoch, 7. Juni

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 8. Juni

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung an der Zürichstrasse 234 in Binz (neben dem Lothar-treff) von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Telefonische Sprechstunde bei der Mütter- und Väterberaterin Dina Bachmann jeden Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr unter Telefon 044 944 88 96.

Allein essen? Lieber am **Begegnungstisch**. Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Infos unter Telefon 044 980 37 11, Regina Reinle.

Vernissage Ruth Zürcher, Collagen, Hinterglasbilder und kleine Webereien. Werk Galerie, 18.15 Uhr.

■ Samstag, 10. Juni

Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet.

Die **Schatzchammer im Wettsteinhaus**, Aesch, ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Letzte Etappe der Seeuferbegehung, Verband zum Schutze des Greifensees, VSG, Treffpunkt an der Bushaltestelle Maur See, 14.10 Uhr, Gäste sind willkommen.

■ Dienstag, 13. Juni

WM-Spiel Frankreich–Schweiz, live auf Grossleinwand im Jugend- und Freizeit-haus Maur. Die Cafeteria bietet gefüllte Baguettes und alkoholfreies Bier, 18 Uhr.

Generalversammlung der Spitex Maur, Zollingerheim, Aesch/Forch, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 14. Juni

Seniorenachmittag, Oberstufenschüler und -schülerinnen erklären den Seniorinnen und Senioren die Handhabung eines Handys. Clubraum der Sporthalle Looren, 14.30 Uhr.

■ Samstag, 17. Juni

Chinderhuusfest, Chinderhuus Ebmingen, von 10 bis 16 Uhr.

■ Montag, 19. Juni

Gemeindeversammlung, Gemeindesaal Looren, 20 Uhr.

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden ersten und dritten Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch www.museenmaur.ch



Ansicht



Das Einzige, was sich derzeit in der Badi Maur dicht an dicht tummelt, sind die Regentropfen...

(Foto: fri)